

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmfwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
Call for Proposals Erasmus+ scholarships	6
Internationalisation Award 2025 – Vorstellung ausgezeichnete Beispiele guter Praxis	6
Internationalisation Award 2026.....	7
European Universities Initiative: Aurora – Akademische Exzellenz trifft gesellschaftliche Relevanz – Projektvorstellung durch die Universität Innsbruck	8
OeAD Newsletter 03/2026	10
Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 03/2026.....	11
Hochschule International Newsletter 03/2026.....	11
Europäische Kommission: Online Language Support Newsletter March 2026	12
Europäische Kommission: The European Education Area explained: Watch the new video	13
Europäische Kommission: Community for educational innovation from research to impact - Bridging the innovation gap in higher education	13
Europäische Kommission: Factsheet: 1 year of Union of Skills.....	13
Europäische Kommission: Erasmus+ Digital Bridges: Enhancing Education Across Europe and Beyond: 2021-2027	14
Europäische Kommission: EU-Africa cooperation in Horizon Europe work programme 2026-2027 - Research & innovation: Africa Initiative IV	14
Europäische Kommission: Equality, diversity, and inclusion (EDI) in the Marie Skłodowska-Curie actions	14
Europäische Kommission: City-based grants in Erasmus+	15
Europäische Kommission: The best bike-friendly student cities in Europe	15
Europäische Kommission: Piloting a digital European Student Card as a verifiable credential ..	15
Europäische Kommission: The Erasmus+ App is now open source	16

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Info session - Centres of Vocational Excellence 2026: Presentation and recording are now available!	16
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: The first issue of the EACEA newsletter is out: Subscribe and stay up to date!	16
Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Youth access to affordable and quality housing - a comparative analysis of national policies	16
EUROSTAT: The use of artificial intelligence technologies in the European Union – Key results – 2026 edition.....	17
CEDEFOP: Shaping the future of lifelong learning - Policy scenarios for 2040: transparency and transferability of learning outcomes.....	17
CEDEFOP: An EU reference framework for lifelong guidance - 18 guidelines for policy and systems development	17
EPRS: Women in STEM in the EU: How to close the gender gap	18
EPRS: EU UK relations: Mobility and youth opportunities	18
EPRS: Legal migration to the EU	19
Europäischer Rechnungshof: Stellungnahmen	19
EUA: One year of the Union of Skills: continued investment in education, training and skills remains essential.....	21
EUA: FP10: draft European Parliament reports set out important baselines for Horizon Europe governance and funding	21
EUA: Enhancing teacher engagement and expanding staff development opportunities	21
EUA: Ensuring the quality and impact of staff development in teaching	21
ENQA: New platform and public consultation about fundamental values of higher education in the EHEA	22
ETUCE: Academics unite for safe and inclusive quality higher education	22
Slovak scholarship scheme for talented students.....	22
FAU: Academic Freedom Index - Update 2026	23
Veranstaltungen, Konferenzen	24
OeAD: Webinar: Aufenthaltsrechtliche Fragen im Hochschulkontext – Information & Austausch, Fokus: Forschende, 23. April 2026, Wien	24

Lange Nacht der Forschung, 24. April 2026	24
OeAD: Erasmus+ & ESK Fachtagung, 28. Mai 2026, Wien	25
ESCI Conference: Shaping Student Mobility Beyond 2027, 11. Juni 2026, Brüssel	25
Mitteilungen der Europäischen Kommission	26
Kommission stellt neue Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2026-2030 für ein Europa mit mehr Gleichberechtigung, mehr Zusammenhalt und Erfolg vor.....	26
Kommission stellt erste Strategie für Generationengerechtigkeit vor	27
Erklärung von Präsidentin von der Leyen und dem Schweizer Präsidenten Parmelin anlässlich der Unterzeichnung eines umfassenden Pakets von Abkommen zwischen der EU und der Schweiz	28
Opening Speech by Commissioner Lahbib at the EU Preparedness Conference.....	28
Press Statement by Commissioner Micallef at High-level meeting with Ian Murray, UK Minister for Creative Industries, Media and Arts.....	28
Remarks by Executive Vice-Presidents Mînzatu and Fitto on the reprogramming of cohesion policy funds under the mid-term review	28
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	29
Allgemeines	29
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	30
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	30
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	30
Allgemeine EU–Informationen	31
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	32

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Call for Proposals Erasmus+ scholarships

Der mit einer Finanzierung i.H.v. € 5 Mio. ausgestattete [Call for proposals - Policy experimentation: Erasmus+ scholarships](#) (PDF, 30 Seiten) richtet sich an Hochschuleinrichtungen sowie öffentliche und private Organisationen, die in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Forschung und Innovation oder in der Arbeitswelt tätig sind.

Die Projektvorschläge sollten die Relevanz des vorgeschlagenen Stipendienprogramms zur Anziehung und Förderung talentierter Studierender in strategisch wichtigen Bereichen, darunter Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik (MINT), aufzeigen und dazu beitragen, den wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu decken.

Einreichfrist: **28. Mai 2026**, 17:00 Uhr

Am 12. März 2026 veranstaltete die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur eine [Online Info Session](#). Die [Präsentationen](#) (PDF, 99 Seiten) und die [Aufzeichnung](#) (02h 37min) sind auf der [Event page](#) verfügbar.

Internationalisation Award 2025 – Vorstellung ausgezeichnete Beispiele guter Praxis

Im November 2025 wurden erstmals Beispiele guter Praxis zur Umsetzung der Ziele der [Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie \(HMIS2030\)](#) mit dem Internationalisation Award ausgezeichnet. In feierlichem Rahmen überreichten Frau Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner und OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice Urkunden und Trophäen an die diesjährigen Preisträger:innen. In dieser Ausgabe des EHR-Update stellen wir Ihnen die ausgezeichneten Beispiele guter Praxis in Kategorie 3 „Maßnahmen zur Mobilitätsförderung für unterrepräsentierte Studierendengruppen“ vor.

1. Platz – Akademie der bildenden Künste Wien: Kunst global denken – Mobilität für unterrepräsentierte Gruppen stärken

Die Akademie der bildenden Künste Wien erleichtert unterrepräsentierten Studierendengruppen den Zugang zu Auslandsaufenthalten – durch niederschwellige Kurzzeitformate, gezielte Förderung, zielgruppenspezifische Beratung und inklusive Strukturen. Die Maßnahmen spiegeln sich in gesteigerten Mobilitätszahlen, höherer Sichtbarkeit von Mobilitätsmöglichkeiten, positivem Feedback und stärkerer Einbindung bislang nicht mobiler Zielgruppen in internationalen Angeboten wider.

2. Platz – FH Salzburg: Mit Kind ins Ausland: Drei Studierende, drei Wege, ein gemeinsames Ziel

Das Beispiel guter Praxis der FH Salzburg zeigt, wie internationale Mobilität für Studierende mit Betreuungspflichten realistisch umsetzbar ist. Durch gezielte Beratung, finanzielle Unterstützung und systematische Informationsbereitstellung werden Hürden zielgerichtet reduziert. Drei Studierende konnten ihr Auslandssemester erfolgreich absolvieren – und kehrten mit vielen positiven Erfahrungen für sich selbst und ihre Familien nach Österreich zurück.

3. Platz – Universität Graz: Inklusionsförderung für Studierendenmobilität außerhalb des Erasmus+ Programmes

Die Universität Graz bietet Studierenden mit geringeren Chancen für alle Austauschprogramme zusätzliche Fördermöglichkeiten parallel zu Erasmus+ Top-Ups und dem Inklusionszuschuss. So kann Chancengerechtigkeit im Rahmen aller angebotenen Mobilitätsprogramme gefördert und Mobilitätshindernisse für unterrepräsentierte Gruppen abgebaut werden.

Informationen zu diesen und weiteren ausgezeichneten Beispielen finden Sie auf der HMIS2030-Plattform und in der Broschüre zum Internationalisation Award.

Internationalisation Award 2026

Auch im Jahr 2026 zeichnen BMFWF und OeAD Beispiele guter Praxis zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030) mit dem Internationalisation Award aus. Der Internationalisation Award würdigt herausragende Maßnahmen zur Internationalisierung von Studium und Lehre, zur gezielten Förderung der Mobilität und zur Stärkung einer lebendigen internationalen Hochschulkultur.

Die Ausschreibung und alle weiteren Informationen zur Einreichung von Beispielen guter Praxis finden Sie ab Mitte April auf der [HMIS2030-Plattform](#).

European Universities Initiative: Aurora – Akademische Exzellenz trifft gesellschaftliche Relevanz – Projektvorstellung durch die Universität Innsbruck

Aurora wurde 2016 als Konsortium forschungsintensiver Universitäten gegründet, die sich stark der gesellschaftlichen Wirkung ihrer Aktivitäten verpflichtet fühlen und über eine lange Tradition des Engagements in ihren Communities verfügen. Seit 2020 ist auch die Universität Innsbruck Mitglied Auroras und somit seit Beginn der Allianz tiefgreifend an der Konzeption, Durchführung und Entwicklung Auroras beteiligt.

Als neun gemeinsam arbeitende Universitäten streben wir danach, unsere akademische Exzellenz zu nutzen, um gesellschaftlichen Wandel durch Forschung und Bildungsaktivitäten zu fördern sowie zur Umsetzung der Sustainable Development Goals beizutragen. Aurora wird dabei durch die Werte Zusammenarbeit, Societal Change-Making und Nachhaltigkeit in allen Aktivitäten getragen. Die Allianz dient dabei nicht nur als Plattform für Kooperation, sondern zunehmend als Motor institutioneller Transformation.

Aurora in der Lehre

Die Lehre stellt einen zentralen Wirkungsbereich der Aurora Allianz dar. So werden seit Bestehen [Aurora-Lehrveranstaltungen](#) in unterschiedlichen Formaten an der Universität Innsbruck durchgeführt, darunter Bachelor-, Master- und PhD-Angebote. Diese umfassten Online-, Hybrid- und Präsenzformate sowie Blended Intensive Programmes (BIPs) oder auch Exkursionen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung innovativer, kompetenzorientierter Lehrformate anhand des [Aurora Competence Framework](#), in denen die Werkzeuge „LOUIS“, „seizmic“ und „BEVI“ eine entschiedene Rolle einnehmen. Die Allianz fördert insbesondere die Internationalisierung von Curricula, die Integration von Blended-Learning-Ansätzen sowie die Schaffung flexibler Mobilitätsformate. In diesem Kontext wurden allianzweite [Richtlinien für Micro-Credentials](#) unter maßgeblicher Mitwirkung der Universität Innsbruck entwickelt und verabschiedet.

Ein weiterer Meilenstein ist die Entwicklung gemeinsamer Studienprogramme: Mit dem European Joint Master „Digital Society, Social Innovation, and Global Citizenship“ entstand ein transnationales Studienangebot, das seit dem Studienjahr 2025/26 umgesetzt wird. Dieses wird im Rahmen des Digital-Europe-Projekts EURIDICE durchgeführt und integriert aktuelle Entwicklungen rund um den European Degree.

Aurora in der Forschung

Auch im Bereich Forschung entfaltet die Aurora Allianz eine starke integrative Wirkung. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Partneruniversitäten zu intensivieren, gemeinsame Forschungsprojekte zu initiieren und die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Im Rahmen der allianzweiten Förderinstrumente – insbesondere der „Incentive Research and Education Collaboration“-Calls – konnten in den Jahren 2024 und 2025 mehrere Projekte mit Beteiligung der Universität Innsbruck erfolgreich eingeworben werden, vielfach unter ihrer Leitung. Ergänzend wurden Research Secondments sowie Summer Schools gefördert, wodurch die Mobilität von Forschenden innerhalb der Allianz gezielt gestärkt wurde. Aktuell läuft der Call für das Jahr 2026.

Strukturell baut Aurora auf nachhaltige Forschungsinfrastrukturen auf, die über Projektlaufzeiten hinaus wirken. Dazu zählen etwa die Research Support Platform, die Aurora Research Resources Database sowie das SDG Research Dashboard, die aus früheren Projekten hervorgegangen sind und nun im Rahmen von „Aurora 2030“ weitergeführt werden. Ein zentrales Zukunftsprojekt ist die Entwicklung des Aurora Open Science Monitor, der eine datenbasierte Identifikation von Kooperationspotenzialen ermöglichen soll.

Aurora an der Universität Innsbruck

Die Universität Innsbruck nutzt die Beteiligung an der Aurora Allianz strategisch für ihre eigene institutionelle Weiterentwicklung. Aurora ist fest im Entwicklungsplan 2025–2030 verankert und in zentrale Steuerungsinstrumente integriert. Ein wichtiger Schritt war die strukturelle Eingliederung des Aurora Office in die Abteilung der „Internationalen Angelegenheiten“ im Jahr 2025. Dadurch wurde die Allianz dauerhaft institutionell verankert und organisatorisch gestärkt.

Inhaltlich fließen Impulse aus Aurora direkt in universitäre Entwicklungsprozesse ein, etwa in die Digitalisierung der Lehre, die Weiterentwicklung des Campus-Management-Systems

(inkl. Europass- und Digital-Credentials-Schnittstellen) sowie den Aufbau eines Aurora Virtual Campus, dessen Entwicklung die Universität Innsbruck im Lead verantwortet.

Ein bedeutender Meilenstein ist zudem die Übernahme der Aurora-Präsidenschaft durch Rektorin Veronika Sexl im Mai 2025, die die Sichtbarkeit der Allianz an der Universität Innsbruck sowie ihre Position im europäischen Hochschulraum deutlich stärkt.

Insgesamt fungiert Aurora an der Universität Innsbruck als wichtiger Hebel für Internationalisierung, Qualitätsentwicklung und strategische Positionierung im europäischen Hochschulraum – und zunehmend auch als Treiber tiefgreifender institutioneller Transformation.

OeAD Newsletter 03/2026

Der Newsletter 03/2026 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Auftakt: Wissenschaftsbotschafter:innen besuchen Bibliotheken
 - OeAD Welcome Event für Stipendiat:innen
 - Wissenschaftsbotschafter:innen: Rekordzahlen und begeisterte Lehrpersonen
 - Österreichische Hochschulnetzwerke mit Asien und Afrika im Fokus
 - Rekord an CEEPUS-Netzwerken genehmigt
- Presse
 - Österreichs Bildungswesen als Vorbild für Moldaus Reformkurs
- Ausschreibungen
 - Welttag des Theaters für junges Publikum
 - Geräteinitiative Digitales Lernen
 - Citizen Science Mitmach-Forschungszeitraum
 - Aufruf für Erasmus+ Scholarships veröffentlicht
- Veranstaltungen
 - Bundesseminar Netzwerk Musik: KI
 - Premiere "Connecting Stories" beim nextcomic-Festival 2026
 - EPALe und Erasmus+ Konferenz 2026
 - OeAD Alumni Talk mit Fernando Ruiz Peyré
 - Europäische Jugendwoche 2026: Jetzt Aktivität eintragen und sichtbar werden
 - eLecture "Digitale Souveränität: Werkzeuge für den Unterricht"

- Erasmus+ und ESK Fachtagung in Wien
- Strengthening Cross-Border Cooperations through Inclusive Education
- Veranstaltungsrückblick
 - Rückblick auf die APAIE 2026 in Hongkong
 - Rückblick auf das ERINNERN:AT-Zeitzeug:innenseminar
 - OeAD auf der BeSt-Messe 2026 in Wien
- Berichte
 - Wissenschaft weltoffen 2025: Daten zur Internationalisierung
 - Online-Präsentation: Ergebnisbericht zum Nachkommen-Pilotprojekt

Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 03/2026

Der OeAD Newsletter Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 03/2026 enthält folgende Themen:

- Aufruf
 - Europäische Jugendwoche 2026
 - DiscoverEU
- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - Österreichischer Jugendpreis 2026: Preisträger aus Erasmus+ und ESK
 - Union of Skills: Ein Jahr konkrete Maßnahmen
 - Neu auf der Website: Dokumentencentre
 - Erasmus+ Botschafterin und Award-Gewinner 2025
 - Europa im Klassenzimmer: Warum Offenheit für Neues alles verändert
 - Europass-Datenbank modernisiert
- Veranstaltungen
 - eTwinning-Seminar: Building Bridges for Accredited Schools
 - Erasmus+ und ESK Fachtagung
 - Webinar: DigComp – Der Europäische Kompetenzrahmen für digitale Kompetenzen
 - EPALE und Erasmus+ Konferenz 2026
 - Strengthening Cross-Border Cooperations through Inclusive Education

Hochschule International Newsletter 03/2026

Der Hochschule International Newsletter 03/2026 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Europa im Fokus
 - Rekord an CEEPUS-Netzwerken genehmigt
 - Umfrage: Qualitätssicherung und Innovation
 - Der Internationalisation Award 2026
 - Europäische Jugendwoche 2026: Aktivitäten eintragen
- Global Vernetzt
 - Neues von ENIC NARIC AUSTRIA
 - Rückblick auf die APAIE 2026
 - Innovative slope protection in Nepal
 - Internationale Perspektiven an der FH Kärnten
 - APPEAR alumna strengthens agroecology in Uganda
 - Welt im Ohr: Neuer Podcast
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Science & Technology Cooperation
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
 - Aufruf für Erasmus+ Scholarships veröffentlicht
 - Wissenschaft weltoffen 2025: Daten zur Internationalisierung
- Veranstaltungen
 - Österreichische Hochschulnetzwerke mit Asien und Afrika im Fokus
 - Webinar: GreenComp
 - EURAXESS Austria Jahrestagung 2026
 - OeAD Alumni Talk mit Fernando Ruiz Peyré
 - EU Policy Event und Hochschulseminar in Moldau
 - Aviso Bologna-Tag 2026

Europäische Kommission: Online Language Support Newsletter March 2026

Der Online Language Support Newsletter March 2026 (PDF, 1 Seite) beinhaltet folgende Themen:

- March. New season, new languages to bloom
- Featured content from Serbian, Czech and Norwegian
- Cultural Corner
- March reading list

Europäische Kommission: The European Education Area explained: Watch the new video

EURYDICE verweist auf der Website [The European Education Area explained: Watch the new video](#) auf ein kürzlich veröffentlichtes Video, das einen Überblick über den Europäischen Bildungsraum (EEA) bietet und dessen Ziele sowie die gemeinsamen Anstrengungen, die dessen Entwicklung vorantreiben, beleuchtet.

Europäische Kommission: Community for educational innovation from research to impact - Bridging the innovation gap in higher education

Der Report [Community for educational innovation from research to impact - Bridging the innovation gap in higher education](#) (PDF, 86 Seiten) untersucht, wie Hochschulen und Forschungsorganisationen Knowledge Valorisation-Strategien umsetzen, um Forschungsergebnisse in Lösungen für verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen umzuwandeln.

Er fasst Erkenntnisse der Bildungsinnovations-Community in drei Bereichen zusammen:

- institutionelle Support-Services, die Forschende dabei unterstützen, Wissen in konkrete Ergebnisse umzusetzen,
- Partnerschaften mit nicht-akademischen Stakeholdern, die zur gemeinsamen Entwicklung und Akzeptanz von Innovationen beitragen, und
- Kapazitätsaufbau, um Einzelpersonen und Organisationen die notwendigen Skills, Denkweisen und Bedingungen für eine kontinuierliche Valorisierung zu vermitteln.

[Report highlights the benefits of knowledge valorisation in higher education](#)

Europäische Kommission: Factsheet: 1 year of Union of Skills

Die Union of Skills stellt Bildung, Ausbildung und Skills in den Mittelpunkt der politischen Agenda der EU. Sie wurde vor einem Jahr angekündigt und bringt konkrete Vorteile für Lernende, Arbeiter:innen, Lehrkräfte und Auszubildende, Forschende, Institutionen und Unternehmen. Außerdem stärkt sie Europas Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft, den sozialen Zusammenhalt und die demokratische Resilienz.

[Factsheet: 1 year of Union of Skills](#) (PDF, 34 Seiten)

Europäische Kommission: Erasmus+ Digital Bridges: Enhancing Education Across Europe and Beyond: 2021-2027

Die Publikation Erasmus+ Digital Bridges: Enhancing Education Across Europe and Beyond: 2021-2027 (PDF, 73 Seiten), die erste einer neuen Reihe über die internationale Dimension von Erasmus+, fokussiert auf Digitalisierung. Sie trägt zu den Zielen des Digital Education Action Plan (2021–2027) bei und blickt auf die “2030 Roadmap on the future of digital education and skills” voraus, die im Rahmen des Education Package 2026 sowie der umfassenderen Union of Skills Agenda vorgestellt wird. Zusammen spiegeln diese Initiativen eine klare politische Entscheidung wider: sicherzustellen, dass der digitale Wandel Skills, Inklusion und Chancen stärkt – in Europa und darüber hinaus.

New publication: Erasmus+ Digital Bridges - Enhancing education across Europe and beyond (2021–2027)

Europäische Kommission: EU-Africa cooperation in Horizon Europe work programme 2026-2027 - Research & innovation: Africa Initiative IV

Als Teil des Arbeitsprogramms Horizon Europe 2026-2027 stellt die Africa-Initiative IV einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa im Bereich Forschung und Innovation (F&I) dar. Sie baut auf den Grundlagen der früheren Africa-Initiativen I-III auf und trägt zur Umsetzung der mittel- und langfristigen Maßnahmen der 10-jährigen Innovationsagenda der Afrikanischen Union und der Europäischen Union bei, dem Leitfaden für die F&I-Politik im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der EU und Afrika von 2023 bis 2033.

EU-Africa cooperation in Horizon Europe work programme 2026-2027 - Research & innovation: Africa Initiative IV (PDF, 3 Seiten)

Europäische Kommission: Equality, diversity, and inclusion (EDI) in the Marie Skłodowska-Curie actions

Im Rahmen von Horizon Europe und mit einem Budget von € 6,6 Milliarden für den Zeitraum 2021-2027 sind die Marie-Skłodowska-Curie Actions (MSCA) ein Forschungs- und Ausbildungsprogramm, das die Karriereentwicklung, den Erwerb von Skills und die Mobilität von Forschenden in allen Stadien ihrer Laufbahn und aus aller Welt unterstützt. Das Programm fördert Bottom-up-Forschung in allen Bereichen auf der Grundlage wissenschaftlicher Exzellenz und wettbewerbsorientierter Finanzierung.

Equality, diversity, and inclusion (EDI) in the Marie Skłodowska-Curie actions (PDF, 3 Seiten)

Europäische Kommission: City-based grants in Erasmus+

Erasmus for All ist eine Pilotinitiative, die von der European University Foundation in Zusammenarbeit mit teilnehmenden Hochschuleinrichtungen durchgeführt und im Rahmen des Programms Erasmus+ finanziert wird. Die Initiative untersuchte, ob stadtbezogene Top-ups zu Erasmus+ Mobilitätzuschüssen für Studierende die Erschwinglichkeit in hochpreisigen Destinationen verbessern könnten. Die Ergebnisse des Pilotprojekts zeigen, dass zusätzliche Unterstützung den empfundenen finanziellen Druck während der Mobilität in hochpreisigen Städten verringern kann.

City-based grants in Erasmus+ (PDF, 6 Seiten)

Europäische Kommission: The best bike-friendly student cities in Europe

Im Artikel The best bike-friendly student City es in Europe erörtert die Europäische Kommission, dass für internationale Studierende hinsichtlich der Auswahl des Studienorts nicht nur eine Rolle spielen kann, ob dieser lebendig und erschwinglich, sondern auch ob dieser fahrradfreundlich ist. Radfahren ist für die Europäische Kommission nachhaltig, spart Geld, hält aktiv und ermöglicht, die neue Heimat wie Einheimische zu erkunden.

Als „top bike-friendly student cities in Europe“ nennt der Artikel Amsterdam, Kopenhagen, Utrecht, Berlin und Bologna, da diese Städte hervorragende Beispiele dafür sind, wie „Student Life“ und „Sustainable transport“ Hand in Hand gehen.

Europäische Kommission: Piloting a digital European Student Card as a verifiable credential

Im Artikel Piloting a digital European Student Card as a verifiable credential wird darauf hingewiesen, dass ein Pilot-Machbarkeitstest mit Hochschuleinrichtungen positive Erfahrungen in Szenarien ergab, in denen European Student Cards als verifizierbare Legitimationsnachweise ausgestellt wurden. Dieser Schritt könnte die sichere digitale Überprüfung des Studierendenstatus in ganz Europa weiter erleichtern.

Europäische Kommission: The Erasmus+ App is now open source

Laut dem Artikel [The Erasmus+ App is now open source](#) ist die Erasmus+ App jetzt als Open-Source-Software unter der GNU General Public License verfügbar, wodurch die digitalen Dienste von Erasmus+ transparenter, kollaborativer und zukunftssicherer werden.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur:

Info session - Centres of Vocational Excellence 2026:

Presentation and recording are now available!

Am 19. März 2026 veranstaltete die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur die Online Info Session [Centres of Vocational Excellence 2026](#). Die Präsentationen und die Aufzeichnung (02h 27 min) sind auf der [Event page](#) verfügbar.

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur:

The first issue of the EACEA newsletter is out: Subscribe and stay up to date!

In ihrem Artikel [The first issue of the EACEA newsletter is out: Subscribe and stay up to date!](#) stellt die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur die erste Ausgabe des [European Education and Culture Executive Agency Newsletter](#) vor.

- Welcome
- Corporate news
- Funding opportunities
- Upcoming events
- Highlights
- Platforms and communities
- Publications
- Erasmus+ National Focal Points

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur:

Youth access to affordable and quality housing -

a comparative analysis of national policies

Der Youth Wiki Report [Youth access to affordable and quality housing](#) (PDF, 86 Seiten) liefert anhand einer vergleichenden Analyse ein Mapping politischer Maßnahmen, die den Zugang

junger Menschen zu bezahlbarem und hochwertigem Wohnraum in 34 europäischen Ländern unterstützen.

Mit seinen Schlussfolgerungen trägt der Bericht zur Gestaltung der weiteren Vorgehensweise bei, indem er mehrere Vorschläge zur Verbesserung der Youth Housing Policy in Europa aufzeigt.

EUROSTAT: The use of artificial intelligence technologies in the European Union – Key results – 2026 edition

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Wirtschaft und Gesellschaft der Europäischen Union und verändert die Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten und wie Menschen leben und arbeiten. Der statistische Bericht The use of artificial intelligence technologies in the European Union – Key results – 2026 edition (PDF, 52 Seiten) untersucht die Nutzung von KI-Technologien durch Unternehmen ebenso wie Bürger:innen der EU und liefert wichtige Erkenntnisse auf der Grundlage der neuesten verfügbaren Daten.

CEDEFOP: Shaping the future of lifelong learning - Policy scenarios for 2040: transparency and transferability of learning outcomes

Die CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training)-Publikation Shaping the future of lifelong learning - Policy scenarios for 2040: transparency and transferability of learning outcomes (PDF, 140 Seiten) stellt ein Set aus fünf alternativen Policy-Szenarien für die Zukunft des lebenslangen Lernens in Europa vor. Diese Szenarien wurden auf der Grundlage früherer Forschungsphasen entwickelt, in denen die Entwicklung des lebenslangen Lernens hinsichtlich Transparenz und Übertragbarkeit von Lernergebnissen in den letzten 20 Jahren analysiert wurde, kombiniert mit einer Bewertung von wichtigen sozialen, technologischen, wirtschaftlichen, ökologischen und politischen Faktoren.

Shaping the future of lifelong learning: policy scenarios for 2040 - Transparency and transferability of learning outcomes

CEDEFOP: An EU reference framework for lifelong guidance - 18 guidelines for policy and systems development

Mit Unterstützung der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission sowie CareersNet koordinierte CEDEFOP die Arbeiten an An EU reference framework for lifelong guidance - 18 guidelines for policy and systems

development (PDF, 142 Seiten). Ziel ist die Inspiration zu zweckmäßiger Zusammenarbeit, Innovation, Dialog und die Sammlung von Evidenzen, um wirksame Policies und Systeme zu fördern. Die Arbeit von CEDEFOP und die “European Lifelong Guidance Policy Network’s 2015 guidelines” werden als Grundlage herangezogen.

An EU reference framework for lifelong guidance: 18 guidelines for policy and systems development

EPRS: Women in STEM in the EU: How to close the gender gap

Die EU verfolgt die Gleichstellung der Geschlechter als übergreifende Priorität in verschiedenen Policies, die MINT-Fächer abdecken, und hat spezifische Initiativen zur Förderung von Frauen im MINT-Bereich angenommen. Im Bildungssektor werden eine Reihe von Maßnahmen eingesetzt, um Frauen auf allen Ebenen, von der Schule bis zur Hochschule, zu unterstützen. In der Forschung hängt die EU-Finanzierung nun von Programmen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ab. Im Beschäftigungsbereich tragen EU-Rechtsvorschriften dazu bei, Hindernisse zu beseitigen, die Frauen von Karrieren in MINT-Berufen abhalten könnten.

Die EU finanziert auch Projekte, die Innovation, Unternehmertum, Vernetzung und Mentoring von Frauen unterstützen. Das Europäische Parlament befürwortet diese Bemühungen nachdrücklich und hat die EU und ihre Mitgliedstaaten zu umfassenderen Maßnahmen aufgefordert.

Women in STEM in the EU: How to close the gender gap (PDF, 16 Seiten)

EPRS: EU UK relations: Mobility and youth opportunities

Eine Break-out Group der “Seventh EU UK Parliamentary Partnership Assembly” erörterte am 16. und 17. März 2026 in Brüssel Mobilitätsfragen und -möglichkeiten für junge Menschen im Rahmen von Erasmus+ und einem möglichen Youth Experience Scheme (YES), welche Jugendlichen aus UK und der EU Arbeit, Studium, Au-pair-Aufenthalte und Freiwilligentätigkeiten erleichtern würde.

EU UK relations: Mobility and youth opportunities (PDF, 2 Seiten)

EPRS: Legal migration to the EU

Im EPRS (European Parliamentary Research Service)-Briefing Legal migration to the EU (PDF, 13 Seiten) wird festgehalten, dass Europa eine der weltweit wichtigsten Destinationen für internationale Migrant:innen ist. Im Jahr 2024 lebten in der Region rund 94 Millionen Migrant:innen, die höchste Zahl weltweit. Der größte Teil von ihnen reist auf legalem Wege ein. Die EU leidet unter Fachkräftemangel, welcher zum Teil auf die alternde Bevölkerung zurückzuführen ist. Migrant:innen könnten dazu beitragen, diesen Mangel auszugleichen. Die EU teilt sich die Zuständigkeit für Migrations- und Asylpolitik mit ihren Mitgliedstaaten. Die EU-Gesetzgebung spielt eine wichtige Rolle bei der Steuerung der legalen Migration, wobei ihre Auswirkungen je nach Art der Migration variieren.

Europäischer Rechnungshof: Stellungnahmen

Der Europäische Rechnungshof veröffentlichte auf seiner Website folgende für den Hochschulbereich relevante Stellungnahmen:

- **Stellungnahme 03/2026 (gemäß Artikel 287 Absatz 4 AEUV) zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung des Mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2028 bis 2034 (COM(2025) 571 final)** (PDF, 26 Seiten)

Die vorliegende Stellungnahme wurde gemäß Artikel 287 Absatz 4 AEUV abgegeben, der eine Anhörung des Europäischen Rechnungshofs auf Ersuchen eines der anderen Organe der EU vorsieht. Sie betrifft den Vorschlag für eine neue Verordnung zur Festlegung des Mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2028 bis 2034 (COM(2025) 571 final), den die Europäische Kommission am 16. Juli 2025 vorgelegt hat.

Zweck dieser Stellungnahme ist es, Bemerkungen zur Gestaltung des Vorschlags abzugeben, um sicherzustellen, dass der zukünftige mehrjährige Finanzrahmen die Haushaltsdisziplin, die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung und die Rechenschaftspflicht fördert und den EU-Haushalt angemessen vor den Auswirkungen der Inflation schützt.

In der Stellungnahme wird festgehalten:

Während die MFR-Verordnung eine jährliche Anpassung der Ausgabenobergrenzen an die Inflation vorsieht, werden sektorale Programme mit Finanzausstattungen zu jeweiligen Preisen angenommen und nicht automatisch indexiert. Der Inflationsanstieg im Zeitraum 2021–2023 hat den Wert von Programmen wie Erasmus+ und Horizon Europe gemindert. Um einen angemessenen Schutz des EU-

Haushalts vor hoher Inflation zu gewährleisten, schlägt der Rechnungshof vor, bei solchen Programmen den Inflationseffekt zu berücksichtigen.

- **Stellungnahme 07/2026 (gemäß Artikel 322 Absatz 1 AEUV) zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Instruments "Europa in der Welt" [COM(2025) 551 final]** (PDF, 58 Seiten)

Diese Stellungnahme, die der Europäische Rechnungshof gemäß Artikel 322 Absatz 1 Buchstabe a AEUV abgibt, in dem die Anhörung des Rechnungshofs zu Vorschlägen im Zusammenhang mit den Haushaltsvorschriften und Finanzinstrumenten der Union vorgesehen ist, betrifft den Vorschlag für eine Verordnung über das Instrument "Europa in der Welt", den die Europäische Kommission ursprünglich am 16. Juli 2025 vorgelegt hat. In dieser Stellungnahme sollen Bemerkungen zur Gestaltung und Governance des vorgeschlagenen Instruments "Europa in der Welt" und zu seinen potenziellen Auswirkungen auf das EU-Finanzmanagement vorgebracht werden. Die Stellungnahme soll dazu beitragen, dass sichergestellt wird, dass das künftige Programm die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung, die Rechenschaftspflicht und den EU-Mehrwert in den EU-Politikbereichen Erweiterung, Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe fördert.

- **OPINION 12/2026 (pursuant to Article 287(4), TFEU) concerning the proposal for a regulation of the European Parliament and of the Council establishing the Erasmus+ programme for the period 2028-2034, and repealing Regulations (EU) 2021/817 and (EU) 2021/888 (COM/2025/549 final)** (PDF, 29 Seiten)

Diese Stellungnahme, die gemäß Artikel 287 Absatz 4 AEUV abgegeben wird, wonach der Europäische Rechnungshof auf Antrag eines anderen EU-Organs zu konsultieren ist, bezieht sich auf den von der Europäischen Kommission angenommenen Vorschlag für eine neue Verordnung zum Programm „Erasmus+“. Zweck dieser Stellungnahme ist es, Anmerkungen zur Ausgestaltung des Vorschlags, zur Governance, zum Leistungsrahmen und für die Finanzkontrollverfahren zu liefern. Sie soll dazu beitragen, dass das zukünftige Programm eine wirtschaftliche Haushaltsführung, Rechenschaftspflicht und einen europäischen Mehrwert fördert. Eine DE-Version dieser Stellungnahme ist in Vorbereitung.

Nächster EU-Haushalt 2028–2034: Stellungnahme der EU-Prüfer zu den Programmen Erasmus+ und AgoraEU

EUA: One year of the Union of Skills: continued investment in education, training and skills remains essential

Anlässlich des Launches der „Union of Skills“ vor einem Jahr begrüßt die EUA im Artikel One year of the Union of Skills: continued investment in education, training and skills remains essential die erzielten Fortschritte und fordert weitere strategische Investitionen durch konkrete Maßnahmen wie eine “Flagship EU initiative for lifelong learning” und einen europäischen “Skills Fund”.

EUA: FP10: draft European Parliament reports set out important baselines for Horizon Europe governance and funding

Mit dem Artikel FP10: draft European Parliament reports set out important baselines for Horizon Europe governance and funding begrüßt die EUA die Draft Reports vom Committee on Industry, Research and Energy (ITRE) des Europäischen Parlaments zum nächsten EU-Programm Horizon Europe.

EUA: Enhancing teacher engagement and expanding staff development opportunities

Die “2025 Learning & Teaching Thematic Peer Group on Enhancing teacher engagement and expanding staff development opportunities” der EUA untersuchte im Report Enhancing teacher engagement and expanding staff development opportunities (PDF, 17 Seiten) die verschiedenen Ansätze zur Weiterentwicklung von Organisation, Erhaltung und Ausweitung von Staff Engagement.

EUA: Ensuring the quality and impact of staff development in teaching

Die Qualität der Personalentwicklung im Lehrbereich steht in engem Zusammenhang mit der Qualität des Lernens und der Studierendenerfahrung.

Der Report Ensuring the quality and impact of staff development in teaching (PDF, 18 Seiten) stützt sich auf eine Kombination aus von Hochschulen geteilten institutionellen Praktiken, qualitativen Studierendenkonsultationen und aus Diskussionen in der Thematic Peer-Group. Die vorgestellte Evidenz ist hauptsächlich qualitativ und illustrativ und zielt nicht auf statistische Repräsentativität ab.

ENQA: New platform and public consultation about fundamental values of higher education in the EHEA

Im Artikel New platform and public consultation about fundamental values of higher education in the EHEA macht ENQA (European Association for Quality Assurance in Higher Education) darauf aufmerksam, dass die relevante Bologna Follow-Up Group (BFUG) Working Group die Fundamental Values Website gelauncht hat, die sowohl als Plattform zur Förderung der Grundwerte als auch als Tool zur Erfassung von Rückmeldungen im Zusammenhang mit Monitoring der Grundwerte dienen soll.

In diesem Zusammenhang wurde eine öffentliche Konsultation gestartet. Diese Umfrage ist ein zentraler Bestandteil eines Monitorings, das von den für die Hochschulbildung zuständigen Minister:innen aller Länder des Europäischen Hochschulraums (EHEA) beauftragt wurde.

- New platform and public consultation about fundamental values of higher education in the EHEA
- Monitoring Survey regarding the Fundamental Values of Higher Education in the EHEA - Open platform for data collection from members of the academic community

ETUCE: Academics unite for safe and inclusive quality higher education

Der Ausschuss für Hochschulbildung und Forschung von ETUCE legte den Minister:innen der Bologna-Prozess-Länder im Vorfeld der Minister:innenkonferenz in Iași-Chișinău im Mai 2027 eine Liste mit Forderungen (PDF, 3 Seiten) vor.

Academics unite for safe and inclusive quality higher education

Slovak scholarship scheme for talented students

Das "Slovak scholarship scheme for talented students" richtet sich an begabte Studierende aus dem Ausland, die ein Vollzeitstudium an einer Hochschule in der Slowakei absolvieren möchten, und zwar in Bachelor-Studiengängen, kombinierten Bachelor- und Master-Studiengängen oder Master-Studiengängen, die unter die Smart Specialisation Strategy der Slowakischen Republik (SK RIS3 2021+) fallen. Das Stipendium steht Bewerber:innen aus aller Welt offen. Erfolgreiche Bewerber:innen haben Anspruch auf ein Stipendium von bis zu € 15.000.-

Die Absolvierung des SAT-Tests ist eine der Voraussetzungen für den Erhalt der Scholarship. Die nächsten Termine für den SAT-Test sind der **2. Mai 2026** und der **6. Juni 2026**. Die Anmeldung zum SAT-Test ist über die offizielle Website möglich.

- [Nähere Informationen](#)
- [Scholarship leaflet](#) (PDF, 1 Seite)

FAU: Academic Freedom Index - Update 2026

Der diesjährige Bericht zum Academic Freedom Index (AFI), der auf einem Projekt von Forschenden der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und des Varieties of Democracy (V-Dem) Instituts der Universität Göteborg basiert, gibt einen Überblick über den weltweiten Stand der Wissenschaftsfreiheit. Er präsentiert Daten, die einen Zusammenhang zwischen der institutionellen Autonomie von Hochschulen und der individuellen Freiheit von Forschenden nahelegen. Außerdem analysiert er den dramatischen Rückgang der Autonomie der Hochschulen in den Vereinigten Staaten von Amerika aus einer vergleichenden Perspektive.

- [Academic Freedom Index – update 2026](#) (PDF, 18 Seiten)
- [Die Autonomie der Universitäten in den USA fällt weit hinter die ihrer Vergleichsgruppe zurück](#) (PDF, 18 Seiten)

Veranstaltungen, Konferenzen

OeAD: Webinar: Aufenthaltsrechtliche Fragen im Hochschulkontext – Information & Austausch, Fokus: Forschende, 23. April 2026, Wien

Der OeAD organisiert für Hochschulvertreter:innen und Interessierte das am 23. April 2026 von 14.00 bis 16: 00 Uhr stattfindende Webinar Aufenthaltsrechtliche Fragen im Hochschulkontext – Information & Austausch, Fokus: Forschende, das auf aufenthaltsrechtliche Fragestellungen für Forschende eingeht. Das Webinar ist bewusst mit einer Dauer von zwei Stunden angesetzt, um ausreichend Raum für Austausch, Fragen und Diskussion zu ermöglichen. Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.

Anmeldefrist: **23. April 2026**, 12:00 Uhr

Lange Nacht der Forschung, 24. April 2026

Die Lange Nacht der Forschung (LNF) ist Österreichs größtes Event zu Wissenschaft, Forschung und Innovation und richtet sich an alle Altersgruppen. Die Veranstaltung findet alle zwei Jahre österreichweit statt, und das bereits seit 2005. In allen neun Bundesländern kann bei freiem Eintritt entdeckt werden, was sonst oft verborgen bleibt: Spannendes, Überraschendes, Erstaunliches!

Mit über 3.000 Programmpunkten wie Führungen, Workshops, Vorträgen, Live-Präsentationen und bei Experimenten zum Mitmachen, Staunen und Entdecken bietet die Lange Nacht der Forschung für alle etwas: Für Wissenschaftsprofis und solche, die es werden wollen; für Abenteuerlustige und Neugierige; für Um-die-Ecke-Denker:innen; für Tüftler:innen; für kleine und große Entdecker:innen und für alle, die es ganz genau wissen wollen.

- Lange Nacht der Forschung am Freitag, 24. April 2026
- Programm
- Lange Nacht der Forschung 2026: BM Holzleitner, BM Hanke und BM Hattmannsdorfer stellen Programm vor - Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

OeAD: Erasmus+ & ESK Fachtagung, 28. Mai 2026, Wien

Im Mittelpunkt der am 28. Mai 2026 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr im Europahaus Wien, Linzer Straße 429, 1140 Wien, stattfindenden Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps (ESK) Fachtagung steht in diesem Jahr die europäische Strategie „Union of Skills“ und ihre Bedeutung für die Programme Erasmus+ und ESK. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, sich mit anderen Projektakteur:innen zu vernetzen und neue Impulse für die Arbeit mitzunehmen.

Anmeldefrist: **18. Mai 2026**

ESCI Conference: Shaping Student Mobility Beyond 2027, 11. Juni 2026, Brüssel

Die am 11. Juni 2026 im Centre Albert Borschette in Brüssel stattfindende ESCI Consultation Conference ist laut Europäischer Kommission ein wichtiger Meilenstein bei der Vorbereitung der European Student Card Initiative über das Jahr 2027 hinaus.

Die Konferenz bringt Behörden, Hochschulen, Studierendenvertretungen, Student Service Providers, Digital Officers, ESCI-Champions und andere Stakeholder zusammen, um die Ergebnisse einer Konsultation zur ESCI und die Zukunft der Initiative zu erörtern.

European Student Card Initiative: Shaping student mobility beyond 2027

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Kommission stellt neue Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2026-2030 für ein Europa mit mehr Gleichberechtigung, mehr Zusammenhalt und Erfolg vor

Die Europäische Kommission stellte laut Pressemitteilung [IP/26/526](#) am 5. März 2026 ihre neue Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2026-2030 vor. In der Strategie wird die Geschlechtergleichstellung in alle Lebensbereiche – online und offline – integriert, von Bildung und Gesundheit über Arbeit bis hin zum öffentlichen Leben, und es werden aktuelle Bedrohungen wie Cybergewalt und Risiken durch künstliche Intelligenz thematisiert, von denen insbesondere Frauen betroffen sind.

Zwar wurden Fortschritte erzielt, Schätzungen des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen zufolge würde es aber beim derzeitigen Tempo des Wandels 50 Jahre dauern, bis die EU die vollständige Gleichstellung der Geschlechter erreicht. Zudem gibt es nach wie vor Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten. Mit der neuen Strategie werden die Ziele des von der Europäischen Kommission vorgelegten und 2025 von den Mitgliedstaaten gebilligten Fahrplans für Frauenrechte in konkrete Maßnahmen umgesetzt, um Frauen und Mädchen zu stärken, Männer und Jungen einzubeziehen, entschieden gegen Rückschritte bei den Grundrechten anzugehen und die Fortschritte auf dem Weg zu einem wirklich geschlechtergerechten Europa zu beschleunigen.

In den Questions and answers on the Gender Equality Strategy 2026-2030 wird festgehalten, dass die Europäische Kommission 2026 ein umfassendes Bildungspaket vorlegen wird, um den Erwerb von Grundkompetenzen – darunter Mathematik, Naturwissenschaften und digitale Kompetenzen – zu stärken. Zusammen mit dem STEM Strategic Education Plan und der Initiative „Girls Go STEM“ soll es zur Zielerreichung, bis 2028 eine Million junge Frauen in MINT-Fächern auszubilden, beitragen, und zwar durch Erasmus+, European Universities Alliances und den Digital Skills Academies.

- Remarks by Executive Vice-President Mînzatu and Commissioner Lahbib on the Gender Equality Strategy 2026-2030
- Press Remarks by Commissioner Lahbib for the Gender Equality Strategy

Kommission stellt erste Strategie für Generationengerechtigkeit vor

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/26/535](#) am 5. März 2026 ihre erste Strategie für Generationengerechtigkeit angenommen, um das langfristige Denken in der Politikgestaltung der EU weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Perspektiven und Anliegen junger Menschen ein größeres Gewicht zu verleihen. Das übergeordnete Ziel der EU besteht hierbei darin, bei aktuellen Entscheidungen immer auch die Zukunft im Blick zu haben und dafür zu sorgen, dass das Verhältnis zwischen Vorteilen und Belastungen für alle Generationen gerecht bleibt.

Die Strategie steht im Einklang mit den weltweiten Bemühungen um einen langfristigen Planungs- und Politikansatz, wie er beispielsweise in der Erklärung der Vereinten Nationen zu künftigen Generationen zum Ausdruck kommt. Im Zentrum der Strategie steht das Konzept des Generationenvertrags, das auf drei Dimensionen beruht:

- faire Politikgestaltung durch die Anwendung des „Jugendchecks“ und die Nutzung von Vorausschauinstrumenten
- faire Chancen, um dem Risiko der Diskriminierung aufgrund des Alters entgegenzuwirken
- faire Orte, damit die Region, in der man aufwächst, nicht die eigene Zukunft bestimmt

Für verschiedene EU-Initiativen, die bereits jetzt zur Generationengerechtigkeit beitragen, gibt die Strategie zudem eine gemeinsame Richtung vor, was ihren bereichsübergreifenden Charakter verdeutlicht. Der Wettbewerbsfähigkeit und der Förderung eines starken europäischen Sozialmodells wird dabei Vorrang eingeräumt. Die Strategie trägt dazu bei, die Generationengerechtigkeit in allen Politikbereichen zu verankern – von inklusiver Bildung und erschwinglichem Wohnraum über starke Pflege- und Betreuungssysteme bis hin zur Umweltgerechtigkeit.

Press remarks by Executive Vice-President Mînzatu and Commissioner Micallef on the Intergenerational Fairness Strategy

Erklärung von Präsidentin von der Leyen und dem Schweizer Präsidenten Parmelin anlässlich der Unterzeichnung eines umfassenden Pakets von Abkommen zwischen der EU und der Schweiz

Die Erklärung von Präsidentin von der Leyen und dem Schweizer Präsidenten Parmelin anlässlich der Unterzeichnung eines umfassenden Pakets von Abkommen zwischen der EU und der Schweiz vom 2. März 2026 sind auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

- Questions and answers on the broad package of measures to deepen and expand the EU-Switzerland relationship
- The President of the European Commission and the President of the Swiss Confederation sign a broad package of EU-Switzerland agreements

Opening Speech by Commissioner Lahbib at the EU Preparedness Conference

Das Manuskript der Opening Speech by Commissioner Lahbib at the EU Preparedness Conference vom 23. März 2026 in Brüssel ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Press Statement by Commissioner Micallef at High-level meeting with Ian Murray, UK Minister for Creative Industries, Media and Arts

Das Press Statement by Commissioner Micallef at High-level meeting with Ian Murray, UK Minister for Creative Industries, Media and Arts vom 24. März 2026 steht auf der Website der Europäischen Kommission zur Verfügung.

Remarks by Executive Vice-Presidents Mînzatu and Fitto on the reprogramming of cohesion policy funds under the mid-term review

Die Remarks by Executive Vice-Presidents Mînzatu and Fitto on the reprogramming of cohesion policy funds under the mid-term review vom 25. März 2026 sind auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	3. September 2026, 17:00 Uhr
--------------	--------------------------------------	------------------------------

Allgemeines

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

EHR-update Anmeldeseite

EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMFWF

Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich

Universitätsbericht

Ombudsstelle für Studierende

OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung

Ploteus-Portal

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)

EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education

National Education Systems

Der Forschungsatlas

Atlas der guten Lehre

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

[Erasmus+](#)

[OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+](#)

[Erasmus+ Project Results Platform](#)

[Website bildung.erasmusplus.at](#)

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

[Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess](#)

[Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH](#)

[ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission](#)

[ECTS-Website des BMFWF](#)

[Website zur Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 \(HMIS2030\)](#)

[HMIS 2030-Plattform Beispiele guter Praxis zur Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030](#)

[HMIS2030 – Entdecken Sie Beispiele guter Praxis](#)

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU–Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission